Amt für Ausbildungsförderung

Eingangsvermerke

Antrag auf Berücksichtigung eines Härtefreibetrages nach § 25 Abs. 6 BAföG

des/der

☐ **Ehegatten** ☐ **Eltern**

☐ **Vaters** ☐ **Mutter**

Auszubildende/r

Name, Vorname	Geburtsdatum
Ausbildungsstätte, Fachrichtung/Klasse	Förderungs-Nummer

Hiermit beantrage ich,

Name, Vorname (Erklärender)	Geburtsdatum

für den Bewilligungszeitraum

von	bis

BUS

den steuerlichen Pauschbetrag für folgende behinderte Person(en), der/denen gegenüber eine Unterhaltsverpflichtung nach dem bürgerlichen Recht besteht, zu berücksichtigen:

Name, Vorname	Grad der Behinderung	Pauschbetrag
		Euro
		Euro

Bitte eine Kopie des aktuellen Schwerbehindertenausweis bzw. des Bescheids des Versorgungsamtes vorlegen.

Darüber hinaus wird beantragt, folgende außergewöhnliche Belastungen zur Vermeidung einer unbilligen Härte bei der Ermittlung meines anrechenbaren Einkommens mit einem Härtefreibetrag zu berücksichtigen:

Art der außergewöhnlichen Belastung	Betrag
	Euro
	Euro
	Euro

Hinweis: Es können nur solche außergewöhnliche Belastungen Berücksichtigung finden, die im o.g. Bewilligungszeitraum angefallen sind. Bitte soweit möglich Nachweise beifügen.

– Ich versichere/wir versichern, daß alle Angaben richtig und vollständig sind.
– Mir/uns ist bekannt, daß ich/wir verpflichtet sind, alle Änderungen in Verhältnissen, über die ich/wir Erklärungen abgegeben haben, unverzüglich und unaufgefordert dem Amt für Ausbildungsförderung schriftlich anzuzeigen habe.
– Mir/uns ist bekannt, daß unrichtige und/oder unvollständige Angaben sowie das Unterlassen einer Änderungsanzeige als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet, oder sogar strafrechtlich verfolgt werden kann.
– Mir/uns ist bekannt, daß ich/wir verpflichtet sind, Förderungsbeträge, die durch falsche und/oder unvollständige Angaben oder das Unterlassen einer Änderungsanzeige zu Unrecht geleistet wurden, zu erstatten.

Ort, Datum	Unterschrift der/des Erklärenden

© **Land Niedersachsen** - Zentrale Formularservicestelle
BAFOEG-004-DE-FL - Antrag nach § 25 Abs. 6 BAföG